

Kapitel 9

Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer

*„Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich...
Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“*

Lk 3,16

Mit dieser Taufe gewährt Gott eine außerordentliche Hilfe

Ich halte das Thema der Taufe für äußerst delikat und wichtig und ich würde sagen grundlegend, um den Plan Gottes, die gesamte Menschheit bestehend aus Lebenden und Verstorbenen unter dem einzigen Oberhaupt Jesus Christus zu vereinen.¹

Seit den ersten Erfahrungen, die ich mit den Seelen des Fegefeuers hatte, baten sie mich darum, die Taufe zu erhalten. Und auch wenn diese Bitte vor allem in den abgetriebenen Kindern groß war, so war sie es ebenso in den Seelen erwachsener Personen, die ohne Taufe gestorben sind. Aber die Bitte nach der Taufe kam auch von Seelen lebender Personen, die mir auf den Willen Gottes hin im Geist erschienen, um neben der Hilfe durch das Gebet gerade die Taufe zu erhalten.

Ich fragte mich, wie es möglich sei, dass für diese Seelen die Barmherzigkeit Gottes nicht ausreichen würde und wie sie zu taufen wären. Mir war bewusst, dass die Kirche lehrt, dass die Sakramente die Lebenden betreffen. Dennoch erinnerte ich mich an die Erfahrung des Hl. Petrus im Haus des Cornelius² und gedrängt von der Kraft des Geistes habe ich sofort zu taufen begonnen, wie es mir gelehrt worden war. Ich wählte einen männlichen oder einen weiblichen Namen aus, oder alle beide je nach der Anzahl der Seelen, die erschienen waren, zum Beispiel Maria und Josef. Ich machte drei Mal ein Kreuzzeichen, wobei ich sagte: *„Maria, Josef, ich taufe euch im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“*

Ich konnte und wollte mich nicht dem Handeln Gottes widersetzen. Übrigens je mehr ich voranschritt, umso größer wurde die Anzahl der Seelen, die um die Taufe baten. Jene, die sie ihrerseits erhalten hatten, bezogen andere mit ein. Zum Beispiel zog eine getaufte Frau ihre Kinder, ihren Mann usw. mit, sodass sich eine richtige Kette bildete. Je mehr ich taufte, umso mehr befreite ich mich selbst von vielen Lasten und erhielt konkrete Hilfe von diesen Seelen. Häufig kamen sie zurück, um sich bei mir zu bedanken, dass sie mit Hilfe der erhaltenen Taufe ins Paradies eintreten konnten und versprachen mir Gebete für die Ewigkeit. Ich habe in dieser Zeit der Intensität nach wirklich außergewöhnliche Erfahrungen gemacht. Allmählich, während die Erfahrungen anhielten und sich verstärkten, erhielt ich Erklärungen, deren wesentliche Inhalte ich wiedergebe.

Mir wurde deutlich gesagt, dass keine Seele ins Paradies eintreten kann, ohne die Taufe erhalten zu haben. Ohne Vergebung der Erbsünde kann die Seele nicht vollkommen am dreifaltigen Leben teilnehmen. Außerdem bliebe vielen Verstorbenen ohne die Taufe die für ihren geistigen Weg unerlässliche Gnade vorenthalten und sie würden Gefahr laufen, ewig im Fegefeuer zu bleiben. Das würde sich wiederum auf die Lebenden auswirken, die unausweichlich die Unbeweglichkeit des Fegefeuers spüren würden.

¹ Der Inhalt dieses Kapitels wird dem Leser klarer werden, nachdem er die Kapitel „Kosmos“ und „Mikrokosmos“ gelesen hat, wo ich das Funktionieren der Gesetze des Lebens Gottes im Universum erklären werde.

² Vgl. Apg 10,44-48

Zu Beginn fragte ich mich, wie ich mit Wasser taufen könnte, und um welche Art der Taufe es sich handeln würde. Der Hl. Erzengel Raffael erklärte mir mehrmals, dass es sich nicht namentlich um einen Ritus handelt als vielmehr um die Ausdehnung der Taufgnade auf Lebende und Verstorbene. Das geschieht in der Kraft des Feuers des Heiligen Geistes durch die Mitglieder des Volkes Gottes. Es handelt sich um eine Taufe, die ihre Kraft aus der mystischen Vereinigung des Volkes Gottes mit dem Opfer Christi nimmt und mit Kraft das Feuer des Heiligen Geistes herabkommen lässt. Es ist eine besondere Gnade, die von der göttlichen Barmherzigkeit gewährt wird und sich in den Rahmen der großen Ereignisse einfügt, die die Menschheit erwarten und die ich weiter hinten behandeln werde. Diese Gnade fordert von den Seelen das Opfer ihrer Selbst an Jesus durch die Allerheiligste Jungfrau Maria, das heißt die völlige Teilnahme am Tod und an der Auferstehung Jesu Christi, um mit Ihm auf ewig mystische vereint zu sein.

Jesus sagte mir, dass die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer der zweiten Wiederkunft Christi vorausgeht, so wie die Taufe der Bekehrung durch Johannes den Täufer seinem ersten Kommen vorausgegangen ist. Sie bedeutet die notwendige Vorbereitung des Volkes Gottes, damit es ihn als den glorreichen Retter annehmen wird können. Deshalb wird die Gnade Gottes kraftvoll handeln, um in den Seelen den Wunsch nach dieser Taufe immer mehr auszulösen. Nicht einer einzigen Seele wird sie vorenthalten bleiben, wenn sie sie haben möchte. Das Volk Gottes wird vom Heiligen Geist unterrichtet werden, um diese Taufe den Seelen zu spenden, die sie wünschen. Das ist der Wunsch Gottes. Der Hl. Erzengel Raffael erklärte mir, dass die Seelen des Fegefeuers, die die Taufe wünschen, sie lebhaft wünschen und sich durch einen ernsthaften Weg, durch den sie sich ihrer Selbst entledigen und sich hingeben, darauf vorbereitet haben.

Aus den erhaltenen Erklärungen habe ich Folgendes verstanden:

- Die Taufe ist das unerlässliche Eingangstor, um Mitglied des Volkes Gottes zu werden, das die Kirche ist. Die Seelen, die erscheinen, bestätigen, dass es nicht möglich ist, die Gnaden des Heils ohne die Taufe vollkommen zu leben. In meinen Erfahrungen hat Jesus selbst diese Taufe als *Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer*³ bezeichnet.
- Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer ersetzt weder, noch verneint sie das Sakrament der Taufe, das gewöhnlich von der Kirche verwaltet wird. Es ist eine Ausdehnung der Taufgnade, die für jene vorgesehen ist, die aus den verschiedensten Gründen die Taufe auf gewöhnliche Weise nicht empfangen können.
- Mir wurde erklärt, dass die Gnade der Taufe auch durch die Begierdetaufe und die Bluttaufte wirkt, aber dass weder die Begierde noch das Blut alleine ausreichen, wenn das Opfer des Lebens fehlt. Die Seele muss durch ihr Opfer vollkommen am Opfer Christi teilnehmen; nur so empfängt sie das Feuer des Heiligen Geistes, das das Opfer heiligt und in der Begierde und im Blut wirkt. Auf diese Weise fügt sich die Seele vollkommen in den österlichen Durchgang ein.
- Die Taufe ist auch grundlegende Aufgabe der Kirche der Erde zusammen mit der Verkündigung des Todes und der Auferstehung des Herrn.⁴ Das gesamte Universum erwartet, dass dieses Feuer des Heiligen Geistes von der Erde ausströmt und überall aufflammt.
- Mir wurde gesagt, dass wir Lebende zu sehr an den Symbolismus des Wassers gebunden sind, dass die Taufe aber Werk des Heiligen Geistes ist. Mir wurde außerdem gezeigt, dass

³ Vgl. Lk 3,16

⁴ Vgl. Apg. 2,14-36

die Lebensbedingungen auf bestimmten Planeten so verschieden sind, dass es auf manchen schwierig ist, so wie auf der Erde Wasser zu finden.

- Diese Taufe ist eine außerordentliche Hilfe, die von Gott gewährt wird mit dem Ziel, alle Menschen guten Willens, Lebende sowie Verstorbene, zu erreichen. Sie ist an das Opfer des Lebens gebunden, das das Volk Gottes vereint mit dem Opfer Christi erbringt und die Seelen zur mystischen Vereinigung mit Christus führt.
- Der Ritus der Taufe mit Wasser kann nicht alle erreichen, wohl aber die Taufe mit dem Heiligen Geist. Alle müssen jedoch die Taufe im Feuer erhalten, so wie sie Jesus Christus erhalten hat, indem Er durch den Tod und die Auferstehung hindurchgegangen ist. *„Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! Ich muss mit einer Taufe getauft werden und ich bin sehr bedrückt, solange sie noch nicht vollzogen ist.“*⁵ Wenn wir den österlichen Durchgang in Treue zum Vater vollziehen, werden auch wir mit dem Feuer des Heiligen Geistes erfüllt, der uns mystisch mit Christus vereint.

Als Bestätigung dieser Erklärungen habe ich oft feststellen können, dass die Taufe alleine schon fähig ist, die Blockade vieler Seelen aufzuheben, indem sie sie von Ängsten und Unterdrückungen befreit. Aber es ist auch der Anfang eines neuen Lebens in Christus nicht nur für eine Seele sondern für viele andere, die mit ihr verbunden sind, oft für ganze Völker. In der Tat sind viele Seelen von in vergangenen Epochen verstorbenen Personen erschienen, die mich um die Taufe gebeten haben. Ihr Anliegen war es, einen Weg in Christus zu beginnen, nicht nur für sich selbst sondern für alle ihre Nachkommen und ihre Völker.

Ich erinnere mich an einen besonderen Fall, der mir erschienen ist. Es handelte sich um eine sehr berühmte Persönlichkeit der Vergangenheit, ein Mann, der von allen als weise und gerecht geschätzt wurde. Unabhängig von seinem menschlichen Wert bat er um die Taufe und bestätigte, dass man ohne Jesus Christus nicht in das Licht eintritt. Er war im Namen aller Gerechten des Fegefeuers erschienen, die noch nicht getauft waren. Er sagte, dass Gott wünsche, dass diese Gerechten durch die Taufe Auserwählte werden würden, Zeugen des Lebens Christi. Er wünschte, sich selbst für sein Volk aufzuopfern. Er bat darum, den Namen Josef zu erhalten, um in sich das Leben Jesu Christi zugunsten seines Volkes zu hüten.

Es fehlen auch nicht die Fälle vieler Lebender, die im Geist erschienen sind und um die Taufe baten. Die Beweggründe dieser Bitte waren immer die gleichen: einzutreten in das Leben Christi, in das wahre Leben, in das Licht.

Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer berührt also Lebende und Verstorbene ohne Unterschied, denn Gott macht keine Unterschiede zwischen seinen Kindern.

„In Jesus Christus gibt es keinen Unterschied zwischen Lebenden und Verstorbenen. Die Gnade bleibt Gnade und die Tatsache, dass ein Körper existiert oder nicht, ist für sie kein Hindernis. Sie sucht das Leben, das sich in der Tiefe der Seele befindet, im Geist des Menschen, der ewig ist, dort, wo der Heilige Geist wohnt.“

(Hl. Erzengel Raffael, 7.4.2007)

⁵ Vgl. Lk 12,49-50

Diese Taufe ist der Durchgang für all jene, die vollständig das christliche Leben leben wollen.

„Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer macht nichts anderes, als mithilfe der Gnade, dessen Werkzeug sie ist, die Entscheidung der Seele, Jesus Christus und seiner Lehre anzugehören, zu bestätigen. Diese Taufe empfangen deswegen jene, die sie ganz bewusst und in völliger Freiheit wirklich wünschen. Gott erlaubt nichts Oberflächliches. Die Seelen, die diese Taufe empfangen, sind Seelen, die sich entschieden haben, für Jesus Christus zu leben anhand der Hingabe ihrer Selbst durch das Unbefleckte Herz Mariens. Sie kommen zu dieser Entscheidung häufig nach großen Plagen und Leiden. Die Gnade der Taufe greift ein, um ihre Entscheidung zu bestätigen.“

(Hl. Erzengel Raffael, 7.4.2007)

Es scheint mir zu verstehen, dass diese Seelen einen ehrlichen Wunsch ausdrücken, sich mystisch mit Christus zu vereinen. Gott unterstützt dort, wo es nötig ist, durch das außerordentliche Eingreifen der Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer.

„Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer kann jede Seele erreichen. Auf diese Weise gibt Gott allen, die guten Willens sind, die Möglichkeit, in das Leben der Gnade einzutreten, das euch auf der Erde gewöhnlich durch die Taufe gegeben wurde. Es wäre in der Tat von Gott her ungerecht, zum Beispiel einer Seele des Fegefeuers nicht die gleiche Möglichkeit zu gewähren, die ein Mensch auf der Erde hat. Durch diese Taufe greift der Heilige Geist direkt ein, um eine Situation der Gleichheit wiederherzustellen und jedem Kind, das dies wünscht, das gleiche Recht zu gewähren, am Reich Gottes teilzunehmen.“

(Hl. Erzengel Raffael, 11.9.2007)

Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer bildet zur Taufe, so wie wir sie kennen, keinen Gegensatz.

„Es handelt sich nicht um ein Sakrament, das sich von der Taufe unterscheidet, die die Kirche auf der Erde verwaltet. Es ist die gleiche Gnade, die in einer anderen Form wirkt und fähig ist, die größtmögliche Anzahl von Seelen zu erreichen.“

Die Gnade der Taufe bestätigt das „Ja“ des Menschen Gott gegenüber durch Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes. Der schwache Mensch, der von der Erbsünde befleckt ist und dem Satan von allen Seiten nachstellt, könnte ohne die Gnade der Taufe dem Zusammenstoß mit dem Bösen nicht standhalten. Sie ist das Werkzeug, durch das der Mensch gereinigt und sein „Ja“ geschützt und wirksam wird.

Das gilt für die Lebenden und die Verstorbenen, denn die Seele lebt ewig. In der Seele wohnen das Gedächtnis, der Verstand und der Wille, ohne die der Mensch sich nicht für Gott entscheiden kann. Einige entscheiden sich während ihres irdischen Lebens dafür, gemäß Christus zu leben. Viele andere nicht, denn sie haben ihn nicht einmal gekannt, und ein Großteil von ihnen ist nicht schuld daran. Überlegt euch: Wie viele Menschen sterben jeden Tag, ohne Jesus Christus gekannt zu haben? Und dennoch ist jeder Mensch verpflichtet, durch den Tod und die Auferstehung Christi hindurchzugehen. Jeder ohne Ausnahme, Lebender oder Verstorbener, muss sich im Blut des Lammes waschen, um gerettet zu werden.

Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer ist ein großartiges Werkzeug der Barmherzigkeit Gottes, das für diese Zeit vorgesehen ist und der Menschheit als letzte Möglichkeit gewährt wird, um Jesus Christus anzunehmen und sich Ihm zu unterwerfen, bevor es zu spät ist.“

(Hl. Erzengel Raffael, 22.5.2007)

Die Taufe ist eine grundlegende Sendung des Volkes Gottes

Mir wurde gesagt, dass jeder Mensch, der sich Gott durch die Allerheiligste Jungfrau Maria hingibt, zu einem unermesslichen Kanal wird, der für den Heiligen Geist offen ist. Gott schickt jedem dieser Menschen diejenigen, die Hilfe benötigen. Nicht wir suchen die Seelen, sondern es ist der Heilige Geist, der sie zu den Kanälen lenkt, die Er ausgewählt hat. Jeder von uns ist der Tempel des lebendigen Gottes, wenn wir ihm angehören. Wenn wir ehrlich beten, wenn wir mit Liebe und würdig an der Heiligen Messe teilnehmen, werden wir durch die Gnade Gottes und mit seiner Erlaubnis von vielen Seelen besucht, die einen Tempel des lebendigen Gottes suchen. Unter ihnen wünschen viele die Taufe.

Es handelt sich um die Sendung des Volkes Gottes, das die Kirche bildet, gemäß dem Befehl Gottes: *„...Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe...“*⁶ Das habe ich in diesen Jahren gemacht und werde es auch weiterhin tun ohne irgendwelche Interessen außer dem, meinem Nächsten zu helfen, das Leben in Gott zu finden.

Gott hat mir durch verschiedene Personen all das bestätigt. Diese haben, ohne voneinander zu wissen, ähnliche Offenbarungen erhalten, das heißt die Seelen mit dem Heiligen Geist und mit Feuer zu taufen. Ich erinnere mich besonders an ein vierjähriges Kind, das behauptete, Seelen anderer Kinder zu sehen, die es um die Taufe baten. Auch verschiedene Priester sagten mir, sie würden mit reinem Gewissen abgetriebene Kinder taufen.

Das ist meine Erfahrung, deren einziges Ziel es ist, die Wirklichkeit zu bezeugen, die mir der Geist offenbaren wollte.

⁶ Vgl. Mt 28,19-20